

Lernen mit Freude

Grundschulbildung für Kinder  
extrem armer Familien

Projekt 391

Bangladesch

**Entwicklungshilfeclub**

# Einsatzgebiet



Drei Distrikte im Nordwesten  
im Nordwesten des Landes



In abgelegenen, von Armut geprägten Gebieten können sich die Familien den Schulbesuch ihrer Kinder nicht leisten. Statt Lesen und Schreiben zu lernen, arbeiten viele auf dem Feld und in Fabriken.



In den *Anandalok*-Schulen erhalten 5- bis 12-jährige Kinder aus armen Familien in abgelegenen Gebieten einen qualitätvollen Unterricht. *Anandalok* heißt „Welt der Freude“, denn die Kinder sollen mit Freude lernen und die Welt erforschen.





Um den Betrieb dieser Schulen zu sichern, werden die Gehälter der Lehrkräfte, Anschaffungen und Reparaturen finanziert. Für die Gesamtorganisation ist ein elfköpfiges Komitee aus LehrerInnen, Eltern und DorfbewohnerInnen verantwortlich.





Für alle Mädchen und Buben der Vor- und Grundschule werden Lehr- und Lernmaterialien wie Tafeln, Kreide, Schulbücher, Hefte, Stifte ... angeschafft, damit auch wirklich alle die gleiche Chance bekommen.



Die Lehrkräfte nehmen regelmäßig an Fortbildungen und Auffrischkursen teil, um einen qualitativ hochwertigen Unterricht zu gewährleisten.





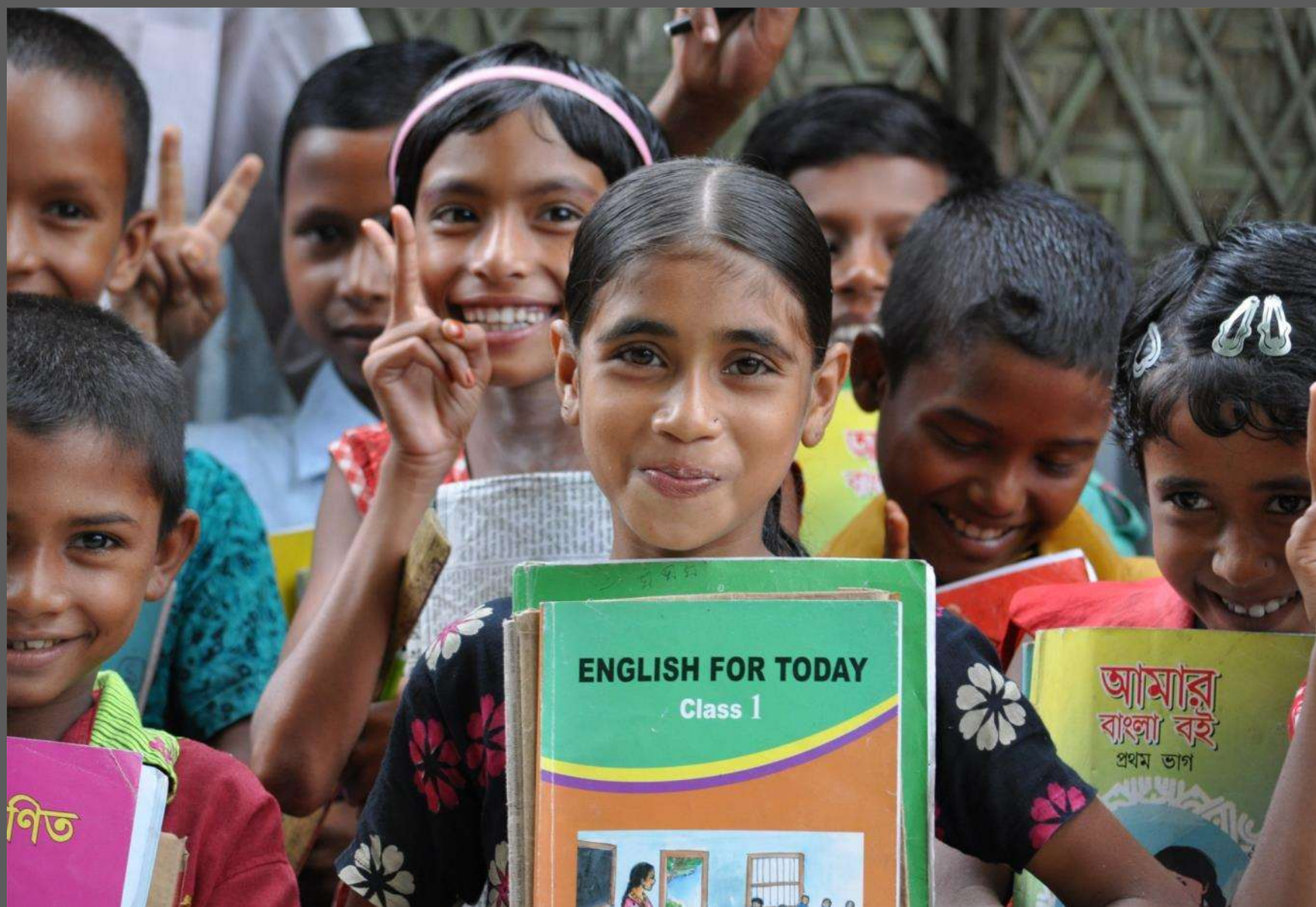
Kreatives Lernen steht im Vordergrund. Viele Materialien werden selbst hergestellt, so zum Beispiel Holzblöcke oder auch Zahlenstäbchen aus Samen und Jutestöckchen für den Mathematikunterricht.





Die Sitzordnung im Klassenraum ist nicht frontal, es gibt Gruppentische. Die Wände sind mit Lernpostern und Bastelarbeiten geschmückt. Die Klassengrößen von 30 Kindern ermöglichen es, gezielt auf individuelle Bedürfnisse einzugehen.





Die SchülerInnen lernen dem staatlichen Lehrplan entsprechend Englisch, Bengali, Mathematik sowie Umwelt- und Sozialkunde. Alle SchülerInnen nehmen am Ende der 5. Klasse an der staatlichen Grundschul-Abschlussprüfung teil.





Zweimal im Jahr finden an jeder Schule Gesundheitscamps statt. Alle SchülerInnen werden medizinisch untersucht und behandelt sowie über wichtige, gesundheitsfördernde Verhaltensmaßnahmen informiert.



In der jährlichen Hungerzeit zwischen den Erntezeiten bekommen alle SchülerInnen warme Schulmahlzeiten. Das fördert ihre Konzentration und sichert ihre Teilnahme am Unterricht.





SchülerInnen, Lehrkräfte, Eltern und andere DorfbewohnerInnen organisieren jährliche Sport- und Kulturveranstaltungen. Das stärkt nicht nur die Gemeinschaft, sondern auch die gemeinsame Verantwortung für die Schule.

# Das Projekt

Sechsjährige Vor- und Grundschulbildung in *Anandalok*-Schulen für Kinder benachteiligter Bevölkerungsgruppen in entlegenen, von Armut geprägten Gebieten:

- Aufrechterhaltung des Schulbetriebs,
- Übernahme der LehrerInnengehälter,
- Anschaffung von Lehr- und Lernmaterialien,
- Förderung des kreativen Lernens,
- Ausgabe von Schulmahlzeiten,
- Durchführung von Gesundheitscamps,
- Instandhaltung des Schulgebäudes.



# Die Kosten

- 1 Mikro (Projektbaustein):  
Schulbesuch für 4 Kinder  
inklusive anteiliger Kosten für Lehrkräfte  
und Betreuung sowie Nebenkosten  
= 260 Euro
- 1 Anteilstein:  
für 1 Kind für 1 Jahr  
= 65 Euro



Die Kinder in den *Anandalok*-Schulen lernen nicht nur Lesen, Schreiben und Rechnen, sondern LERNEN MIT FREUDE, dass sie eine Chance auf eine selbstbestimmte Zukunft haben.



# Durchführung

- *Entwicklungshilfeclub* (Österreich)  
Projektvorstellung in Österreich
- *Netz* (Deutschland)  
Partner-Organisation des Clubs
- *Gana Unnayan Kendra* und  
*Jagorani Chakra Foundation* (Bangladesch)  
Durchführung im Einsatzgebiet
- *Manjusree Mitra* (Bangladesch)  
Projektkoordinierung

Wir bitten um Ihre Unterstützung:

Überweisungen bitte auf das Konto des  
Entwicklungshilfeclubs

Erste Bank AT952011131005405150 GIBAATWWXXX

Widmung: Projekt 391

Alle Spenden kommen zur Gänze  
dem Projekt zugute.

Ihre Spenden sind steuerlich absetzbar.



Herzlichen Dank!

# Entwicklungshilfeclub

1020 Wien, Böcklinstraße 44, 01-720 51 50, [www.entwicklungshilfeclub.at](http://www.entwicklungshilfeclub.at)